

Einladung

Hiermit lade ich Sie zu einer **öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 19. April 2016, **19:30 Uhr**, in Thedinghausen-Morsum, Döhling's Gasthaus, Zum Fleet 1, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 15.03.2015.
4. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen.
(DS-Nr. T.1.17.M509 wird in der Sitzung vorgelegt.)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erschließungsplanung für den Bebauungsplan Nr. 52 „Illmer 5“ in Thedinghausen.
(DS-Nr. T.4.17.507 ist beigelegt.)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung eines neuen Wohngebietes in Morsum,
hier: Aufstellungsbeschluss.
(DS-Nr. T.4.17.503 ist beigelegt.)
7. Erneute Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Grundstückseigentümers auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Tietjenstraße“.
-DS-Nr. T.4.17.378
(Rat 10.03.2015, TOP 8; Bau-, Planungs- und Umweltausschuss 14.04.2015, TOP 6; Rat 28.04.2015, TOP 8; Rat 15.03.2016, TOP 15)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Aufstellung eines weiteren Trimmgeräts am Baumpark Thedinghausen.
(DS-Nr. T.3.17.506 ist beigelegt.)
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Schützenvereins Wulmstorf e.V. und des Dorfvereins Wulmstorf e.V. auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses.
(DS-Nr. T.1.17.504 ist beigelegt.)
10. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.
11. Mitteilungen und Anfragen.
12. Einwohnerfragestunde.

Amt / Aktenzeichen 4 T/4/642-47	Datum 31.03.2016	Drucksachen-Nr. T. 4. 17. 507
---	----------------------------	---

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat	19.04.2016	5				

Erschließungsplanung für den Bebauungsplan Nr. 52 „Illmer 5“ in Thedinghausen

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Erschließungsplanung für den Bebauungsplan Nr. 52 „Illmer 5“ in Thedinghausen zu.

Sachverhalt:

Die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Illmer 5“ in Thedinghausen erfolgt auf der Grundlage eines noch abzuschließenden Erschließungsvertrages durch einen privaten Erschließungsträger, und zwar durch die IVV Immobilien Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft Verden mbH. Die Erschließungsplanung wurde im Auftrag des Erschließungsträgers erstellt vom Ingenieurbüro Hiske und ist mit der Verwaltung abgestimmt. Alle Einzelheiten zur Planung sind den beigefügten Unterlagen (Erläuterungsbericht/Baubeschreibung sowie Entwurfspläne) zu entnehmen. Die Planung wird ansonsten noch detailliert in der Ratssitzung vorgestellt und erläutert. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, der Planung so zuzustimmen.

Die Detailplanung für die Umbaumaßnahmen im Zuge der L 203 Bremer Straße (Linksabbiegespur etc.) befindet sich derzeit noch im Abstimmungsprozess mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden. Die Planunterlagen dazu stehen also noch aus. Alle Einzelheiten dazu wird aber ohnehin die Landesstraßenbauverwaltung vorgeben, die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss.

Die Beratung und Beschlussfassung über den noch abzuschließenden Erschließungsvertrag erfolgt gesondert im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Der GD.



Handwritten signature and date: 31/3.2016

Handwritten signature and date: 4.4.16

Erschließung Bebauungsplan Nr. 52 „Illmer 5“ in Thedinghausen **Erläuterungsbericht / Baubeschreibung**

1. Allgemeines

Die Gemeinde Thedinghausen will im nordwestlichen Bereich des Ortes Thedinghausen (zwischen der L 203 Bremer Straße und den vorhandenen Neubaugebieten Illmer I - IV) mit der Aufstellung von Bebauungsplänen weitere Wohnbauflächen ausweisen. Die Ausweisung der neuen Baugebiete soll abschnittsweise erfolgen, beginnend mit dem Baugebiet Illmer 5, für das jetzt der Bebauungsplan Nr. 52 aufgestellt wird. Die Planungen für die Erschließung des Baugebietes werden auf der Grundlage dieses Bebauungsplanes erstellt, wobei dabei auch das Gesamtkonzept für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen (aktuell Illmer 5 und daran später anschließende Baugebiete) zu berücksichtigen ist.

Die Erschließung des Baugebietes Illmer 5 wird durch einen privaten Erschließungsträger, und zwar durch die IVV Immobilien Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft Verden mbH, vorgenommen. Alle Schritte zur Planung und Realisierung der Erschließung werden durch den Erschließungsträger in enger Abstimmung mit der Gemeinde Thedinghausen bzw. der Samtgemeinde Thedinghausen durchgeführt.

Das bislang landwirtschaftlich genutzte Plangebiet Illmer 5 liegt südlich der Landesstraße 203 Bremer Straße und wird eingegrenzt östlich von der Straße Am Illmer und südlich vom Staakweg (bzw. etwas oberhalb davon). In westlicher Richtung schließen sich landwirtschaftlich genutzte Außenbereichsflächen an. Die nach dem Gesamtkonzept in den folgenden Jahren vorgesehene Ausweisung weiterer Bauflächen ist südlich / östlich vom Plangebiet Illmer 5 geplant. Die verkehrliche Erschließung des Baugebietes Illmer 5 (sowie der später daran anschließenden Baugebiete) erfolgt von der L 203 Bremer Straße aus.

Im Plangebiet Illmer 5 ist mit einer etwa 35 bis 55 cm dicken lehmigen Mutterbodenschicht zu rechnen. Darunter befindet sich nach den Ergebnissen der erfolgten Untersuchungen eine Auelehm-schicht in Dicken von wenigen cm bis 95 cm, unterhalb der Auelehmschicht ist ein schwachkiesiger Mittelsand vorhanden. Die Grundwasserstände befanden sich zum Zeitpunkt der Probebohrungen ca. 2,00 m unter Geländeoberkante. Als Bemessungsgrundwasserstand wurde ein maximaler Grundwasserstand von etwa einem Meter unter den Bohransatzpunkten ermittelt. Die geplanten Endausbauhöhen werden für einen Grundwasserflurabstand von mehr als einem Meter festgelegt. Der Grundwasserstand wird von der Weser sowie von der Eyter beeinflusst. In den Bereichen mit den dickeren Auelehmschichten steht das Grundwasser als „gespanntes Grundwasser“ an. Das bedeutet, dass die Deckschicht aus dem Auelehm das Grundwasser durch das Eigengewicht artesisch gespannt anstehen lässt. Beim Durchstoßen dieser Deckschicht kann sich der Grundwasserspiegel dann frei ausbilden. Bei extremen Weser- und Eyterhochwasser kann das zum hydraulischen Grundbruch führen, da der Bodenkörper unterhalb der Deckschicht bei Eingriffen in den Boden ausgespült wird. Da die mit dem Grundbruch verbundenen Bodenumlagerungen nicht kalkulierbare Auswirkungen haben, sollten tiefgreifende Erdbewegungen wie Bodenaustausch in größeren Tiefen bei hohen Wasserständen in der Eyter und Weser vermieden werden. Ein Grundwasseranstieg bis knapp unter Geländeoberkante ist nach den vorliegenden Erfahrungen bei den Baugebieten Illmer I bis IV nicht zu befürchten.

Im gesamten Betrachtungsbereich ist eine Versickerung des Oberflächenwassers nach einem geringen Bodenaustausch möglich. Die Ermittlung der Durchlässigkeitsbeiwerte in den tieferliegenden Schichten nach den Verfahren von HAZEN zeigt eine Spanne von $2,1$ bis $3,9 \cdot 10^{-4}$, im Mittel $3 \cdot 10^{-4}$ auf. Die erforderlichen Grenzwerte ($1 \cdot 10^{-6}$) werden deutlich überschritten. Für die Ermittlung der

Oberflächenwasserversickerungsanlagen wird ein Durchlässigkeitsbeiwert von $1 \cdot 10^{-5}$ angesetzt, um den Eintrag von Feinbestandteilen zu berücksichtigen.

In den öffentlichen Verkehrsflächen und den Privatwegen wird der vorhandene Mutterboden bis ca. 0,35 bis 0,55 m Tiefe aufgenommen und bis zur weiteren Verwendung zwischengelagert. Weiterhin wird der anstehende nicht versickerungsfähige Boden aufgenommen und soweit möglich weiterverwendet. In den Aushubbereichen wird ein Füllsand mit einem K_f -Beiwert $>1 \cdot 10^{-5}$ eingebracht. Durch eine entsprechende Güteüberwachung wird die Qualität gewährleistet.

Bei den Bodenuntersuchungen wurden keine Auffälligkeiten im Hinblick auf Belastungen u. ä. festgestellt.

Im Straßenkörper der L 203 wurden zwei Sondierbohrungen durchgeführt. Die entnommenen Bohrkern aus dem Oberbau wurden unter anderem auf PAK-Gehalte und Asbestgehalte untersucht. Aus der darunterliegenden Schottertragschicht wurden die Analysen nach den Regularien der LAGA beurteilt. In der Makadamschicht (teergebundene Tragschicht) wurden erhebliche Mengen PAK (Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe) festgestellt. Die Zuordnung erfolgt in den Verwertungsbereich C (Sondermüll). In der ungebundenen Schotterschicht unterhalb der Makadamschicht sind ebenfalls erhöhte Konzentrationen von PAK festgestellt worden. Wegen den erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen im Baubetrieb und den erheblichen Entsorgungskosten wird in diese Schichten nicht eingegriffen, und die Baumaßnahmen im Fahrbahnbereich der L 203 sind deshalb als Hocheinbau geplant. Lediglich an den Anschlusspunkten wird die vorhandene Asphaltdecke 3,5 cm dick abgefräst.

Asbestgehalte in den Asphaltsschichten oberhalb der zulässigen Grenzwerte wurden nicht festgestellt.

2. Darstellung und Beschreibung der geplanten Maßnahmen

2.1 Verkehrsführung

Abzweigend von der L 203 Bremer Straße wird eine Haupterschließungsstraße („Anton-Wendt-Straße“) hergestellt, die neben dem Plangebiet Illmer 5 dem Gesamtbereich dient, also auch den in den folgenden Jahren geplanten weiteren Baugebieten. Diese Haupterschließungsstraße endet zunächst (entsprechend der Ausweisung im Bebauungsplan Nr. 52 „Illmer 5“) kurz vor dem Staakweg, und wird später für die Erschließung von weiteren Baugebieten verlängert. Abgehend von dieser Haupterschließungsstraße ist für die innere Erschließung des Baugebietes Illmer 5 der Bau einer Ringstraße („Hedwig-Müller-Straße“) vorgesehen, welche eine fußläufige Verbindung zur Straße „Am Illmer“ erhält. Desweiteren ist innerhalb der im südwestlichen Teilbereich des Plangebietes Illmer 5 ausgewiesenen Grünfläche der Bau eines Wanderweges vorgesehen, der als erster Teil einer fußläufigen Anbindung an die weiter südlich gelegenen Baugebiete Illmer I und II anzusehen ist.

2.2 Schmutzwasserentsorgung

Für das Plangebiet ist die zentrale Abwasserbeseitigung vorgesehen. Das anfallende Schmutzwasser wird der zentralen Kläranlage in Thedinghausen-Eißel zugeführt. Die geplanten Kanalisationsanlagen im Plangebiet werden (mit einem zwischengeschalteten Abwasserpumpwerk) an den vorhandenen Hauptkanal in der Straße Am Illmer angeschlossen.

Der Schmutzwasser-Hauptkanal wird im Straßenraum verlegt und hergestellt als Freigefällekanal mit Ultra RIB II Rohren (PP 80 SD) DN 150 Steckmuffe und Profilirngdichtung EPDM sowie ent-

sprechend den hydraulischen Erfordernissen Ultra RIB II (PP 80SD) DN 200 mit Steckmuffe und Profilingdichtung EPDM. Im Zuge des Hauptkanals werden in entsprechenden Abständen Kontrollschächte, Innendurchmesser 1,00 m, vorgesehen. Jedes Baugrundstück erhält über Abzweiger eine Anschlussleitung aus KG 2000 (PP) DN 150 mit Steckmuffen zum Hauptkanal nebst Übergabeschacht / Grundstücks-Kontrollschacht (dieser Schacht gehört zur öffentlichen Einrichtung). Die Übergabeschächte sind als Betonfertigteilschächte nach DIN 4034, Innendurchmesser 0,80 m, geplant, alternativ kann auf Wunsch der Grundstückseigentümer ein Uponalsystem DN 400 mit Teleskopsteigrohr eingesetzt werden. Als Schachtabdeckungen sind Gussabdeckungen Klasse D für die Schächte im Zuge des Hauptkanals und Klasse B für die Grundstücks-Kontrollschächte vorgesehen.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten / Höhen muss das Abwasser aus den Freigefällekanälen zunächst einem im nördlichen Bereich des Grünzuges geplanten Abwasserpumpwerk zugeführt werden, von dem es dann anschließend über eine innerhalb der Verkehrsflächen zu verlegende Druckrohrleitung DN 80, DA 90 in die vorhandenen Kanalanlagen in der Straße „Am Illmer“ abgeführt wird.

Die Kanalanlagen in ggfs. entstehenden Privatwegen sind / werden nicht Teil der öffentlichen Einrichtung Schmutzwasserkanalisation (die öffentliche Einrichtung würde mit dem 1. Schacht -als Übergabeschacht- auf den Privatwegen enden).

Der im Staakweg vorgesehene Übergabeschacht (Anbindung für später folgende weitere Baugebiete) wird jetzt mit hergestellt, damit im Bedarfsfall das System im Baugebiet Illmer 5 komplett gespült werden kann.

2.3 Straßen- und Wegebau

2.3.1 Umbaumaßnahmen im Zuge der L 203 Bremer Straße

Die neue Haupterschließungsstraße „Anton-Wendt-Straße“ mündet in die L 203 Bremer Straße ein. In Abstimmung mit dem Land Niedersachsen, vertreten durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden, wird in Anbetracht der dort insgesamt zu erwartenden Verkehrsbelastung eine qualifizierte Linksabbiegespur im Zuge der L 203 hergestellt (aus dem Ort Thedinghausen kommend links abbiegend in die neue Haupterschließungsstraße). Ortsausgangsseitig ist der Bau eines Fahrbahnteilers als Querungshilfe vorgesehen.

Daneben wird der auf der Südseite der L 203 bis Haus-Nr. 103 vorhandene Gehweg bis zur Einmündung der neuen Haupterschließungsstraße verlängert.

Über die Baumaßnahmen im Zuge der L 203 wird noch eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Gemeinde Thedinghausen abgeschlossen, deren Inhalte in diesen Erschließungsvertrag eingehen.

2.3.2 Herstellung Haupterschließungsstraße „Anton-Wendt-Straße“

Die öffentliche Verkehrsfläche der Haupterschließungsstraße beträgt im Bereich von der L 203 bis zur nördlichen Einmündung der Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ 12,50 m und ab da bis zum (vorläufigen) Ende der Straße (Grenze Baugebiet Illmer 5) 10,50 m.

Es wird zunächst eine Baustraße mit Asphalttragdeckschicht mit einem Bitumen 70/100 hergestellt in einer Breite von 6,50 m bzw. 5,75 m. Im Endzustand erhält die Fahrbahn der Straße eine Asphaltdecke in einer Breite von 6,00 m bzw. 5,25 m. Die Einmündungsbereiche der Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ werden zwecks Verkehrsberuhigung 8 cm erhöht als Podest gepflastert mit Betonwerksteinen, rechteckig, rot, 10 cm dick. Die endgültige Fertigstellung der Fahrbahn der

Haupterschließungsstraße „Anton-Wendt-Straße“ soll erst erfolgen, wenn die Bauarbeiten in den im Anschluss an das Baugebiet Illmer 5 geplanten weiteren Baugebieten größtenteils abgeschlossen sind.

Um unter Berücksichtigung der Schadstoffgehalte in den Asphalten sowie im Schotter an der Landesstraßenanbindung sowie der Grabenverrohrung eingehen zu können, ist bis etwa 3,0 m in das Baugebiet hinein eine dickere Tragschicht aus Natursteinmaterial mit einer Verstärkung aus einem Geokunststoffsystem vorgesehen.

In der Straße werden Parkflächen in Betonrechteckpflaster grau mit einem durchgefärbten Rechteckpflaster weiß als umlaufende Abgrenzung vorgesehen.

Entlang der Straße wird auf der Westseite ein 2,00 m breiter Rad-/Gehweg in Pflasterbauweise mit Betontiefbord und Rechteckpflaster, rot, mit Miniphase, 8 cm dick, hergestellt. Kurz vor der Einmündung in die L 203 erfolgt eine mit Betonwerksteinen, rechteckig, rot, 10 cm dick, hochgeplasterte Querung der Fahrbahn zur gegenüberliegenden Seite mit Anbindung an den Gehweg auf der Südseite der L 203.

Für die Straßenentwässerung sind 3,00 m breite Entwässerungsmulden entlang der Straße vorgesehen (siehe auch Punkt 2.4.1).

2.3.3 Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“

Die öffentliche Verkehrsfläche der Ringstraße beträgt 9,00 m. Es wird zunächst eine Baustraße mit einer Schottertragschicht in einer Breite von 4,50 m hergestellt. Im Endzustand wird die Fahrbahn der Straße mit Gestaltungspflaster Lithos heidebraunbunt, 8 cm dick, oder gleichwertig, beidseitig mit Betontiefbord 10/30/100 eingefasst, in 4,75 m Breite gepflastert. Die endgültige Fertigstellung der Fahrbahn der Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ erfolgt erst, wenn die Hochbauarbeiten auf den Baugrundstücken in der Straße größtenteils abgeschlossen sind.

Im Fahrbahnbereich der Straße werden Parkflächen, befestigt mit Betonrechteckpflaster 8 cm dick in anthrazit, vorgesehen, die zugleich geschwindigkeitsreduzierende Elemente darstellen. In diesen Bereichen reduziert sich die Fahrbahnbreite auf 3,50 m.

Für die Straßenentwässerung sind 2,50 m breite Entwässerungsmulden entlang der Straße vorgesehen (siehe auch Punkt 2.4.1).

2.3.4 Verbindungsweg von der „Hedwig-Müller-Straße“ zur Straße „Am Illmer“

Die Wegetrasse ist 3,00 m breit und ist grundsätzlich nur als Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Der Weg wird in 3,00 m Breite mit beidseitigem Tiefbord und einem roten Versickerungspflaster gepflastert. Um unerlaubte Nutzungen zu unterbinden, werden beidseitig Poller aufgestellt. Es werden klappbare Poller vorgesehen, um für Notfälle eine alternative Anfahrmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge u. ä. vorzuhalten.

2.3.5 Wanderweg im Bereich der Grünfläche

Der innerhalb des Grünzuges vorgesehene Wanderweg wird mit wassergebundener Decke (Promenadenrand) in 1,50 m Breite befestigt, beidseitig eingefasst mit Betontiefbord 8/30.

2.3.6 Straßenbegleitgrün

Im Zuge des jeweiligen Straßenendausbaus werden in den Straßenseitenräumen Bäume (Baumhasel) gepflanzt, die genaue Anzahl und die Standorte werden zu gegebener Zeit mit der Gemeinde abgestimmt. Die Entwässerungsmulden sowie die verbleibenden Straßenseitenräume werden ansonsten mit Rasen eingesät.

2.3.7 Grundstückszufahrten

Die Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsraum werden mit dem jeweiligen Straßenendausbau endgültig hergestellt, wobei die Zufahrtbereiche einheitlich an die Fahrbahn der Straße anzupassen sind. Die Einteilung der Zufahrten ist derzeit nur vorläufig, soll aber möglichst beibehalten werden. Jedes Baugrundstück erhält eine Grundstückszufahrt in einer Breite von max. 5,00 m.

2.3.8 Straßenbeleuchtung

Entlang der Haupteerschließungsstraße „Anton-Wendt-Straße“ werden 5 Straßenlampen mit Leuchten Philips Mini Iridium GRN 22 LED auf 6 m Lichtmast aufgestellt.

In der Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ werden 7 Straßenlampen mit Leuchten Philips City Spirit Classic LED auf 4 m Lichtmast aufgestellt.

In der L 203 Bremer Straße wird etwa gegenüber Haus-Nr. 99 eine zusätzliche Straßenlampe mit Leuchte Philips Koffer LED 62 W auf 8 m Lichtmast aufgestellt.

Bei Bedarf wird die an der L 203 gegenüber der Einmündung der Haupteerschließungsstraße stehende Straßenlampe versetzt.

2.3.9 Straßen- und Verkehrsbeschilderung und verkehrseinschränkende Maßnahmen

Die Straßen- und Verkehrsbeschilderung erfolgt nach den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde Landkreis Verden bzw. der Gemeinde Thedinghausen. Die Haupteerschließungsstraße „Anton-Wendt-Straße“ soll als Tempo 30 - Zone und die Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Sonstige Beschilderungen erfolgen nach den Vorgaben der Gemeinde.

Die Straße „Am Illmer“ soll in Höhe von Haus-Nr. 11 mit Klapppollern für den Kfz-Verkehr gesperrt werden, um (zusätzlichen) Verkehr zum unübersichtlichen Einmündungsbereich der Straße Am Illmer in die L 203 Bremer Straße zu unterbinden.

2.4. Oberflächenentwässerung

2.4.1 Entwässerung der Verkehrsflächen

Das auf den Verkehrsflächen anfallende Oberflächenwasser soll grundsätzlich auf diesen selbst in seitlichen Entwässerungsmulden versickert werden. Speichervolumen wird durch ein darunter anzulegendes Kiesbett bereitgestellt. Die Mulden werden 30 cm tief ausgebildet und mit Pollern (RC-Kunststoff / mit Reflektoren) vor Befahren geschützt.

Um eine Sicherheit / einen Notablauf bei stärkeren Regenereignissen zu haben, werden unterhalb des Kiesbettes Drainleitungen DN 160 verlegt, in die das Wasser aus den Mulden über 25 cm über Muldensohle einzubauende und an die Drainleitungen anzuschließende Rostenkästen abgeleitet werden kann. Aus den Drainleitungen kann das Wasser dann in ein im südlichen Bereich der Grünfläche herzustellendes Rückhalte-Versickerungsbecken abgeleitet werden. Das Gesamtfassungsvermögen dieses Beckens ist mit 1.000 m³ geplant und damit ausreichend groß für den Gesamtbereich (Illmer 5 und später folgende weitere Baugebiete).

Die vorgesehene Oberflächenentwässerung für das Baugebiet ist ansonsten noch in einem wasserrechtlichen Verfahren vom Landkreis Verden zu prüfen und zu genehmigen.

2.4.2 Entwässerung der privaten Baugrundstücke

Das auf den Baugrundstücken anfallende Oberflächenwasser ist auf diesen selbst zu versickern. Es ist sicherzustellen, dass das auf den Baugrundstücken anfallende Oberflächenwasser nicht auf öffentliche Verkehrsflächen abgeleitet wird. Im Bereich der privaten Versickerungsanlagen muss der anstehende Boden bis auf den durchlässigen Untergrund ausgetauscht werden, um eine ordnungsgemäße Versickerung zu gewährleisten.

2.5 Kinderspielplatz

Für das Baugebiet Illmer 5 (sowie den später noch folgenden weiteren Baugebieten) ist an der Straße „Am Illmer“ bzw. unterhalb des fußläufigen Verbindungsweges zur Ringstraße „Hedwig-Müller-Straße“ ein Kinderspielplatz vorgesehen. Die Anlage und Einrichtung wird zu gegebener Zeit noch konkret mit der Gemeinde abgestimmt.

2.6 Löschwasserversorgung

Für die Löschwasserversorgung des Baugebietes Illmer 5 werden 4 Oberflurhydranten installiert.

2.7 Öffentliche Grünfläche (Parkanlage)

Im südwestlichen Bereich des Baugebietes Illmer 5 ist die Anlage einer öffentlichen Grünfläche vorgesehen. Im Bereich dieser Grünfläche werden ein Wanderweg (siehe Punkt 2.3.5) angelegt, ein Rückhalte-Versickerungsbecken (siehe Punkt 2.4.1) hergestellt sowie ein Abwasserpumpwerk (siehe Punkt 2.2) installiert. Die weitere Ausstattung und die Bepflanzung werden zu gegebener Zeit noch konkret mit der Gemeinde abgestimmt.

2.8 Pflanzstreifen entlang der Straße „Am Illmer“

Der entlang der Straße „Am Illmer“ ausgewiesene Pflanzstreifen (öffentliche Randeingrünung P 1) wird mit Bäumen bepflanzt, Einzelheiten werden noch konkret mit der Gemeinde abgestimmt.

3. Weitere Versorgungsanlagen

Im Zuge der Bauvorbereitung sind die Versorgungsträger sowie die Telekommunikationsnetzbetreiber zu beteiligen. Es ist sicherzustellen, dass im Baugebiet Glasfaserkabel für digitale Hochgeschwindigkeitsnetze verlegt werden.

Uetze - Eltze, im März 2016



J. Hiske



WOHNEN AM ILLMER

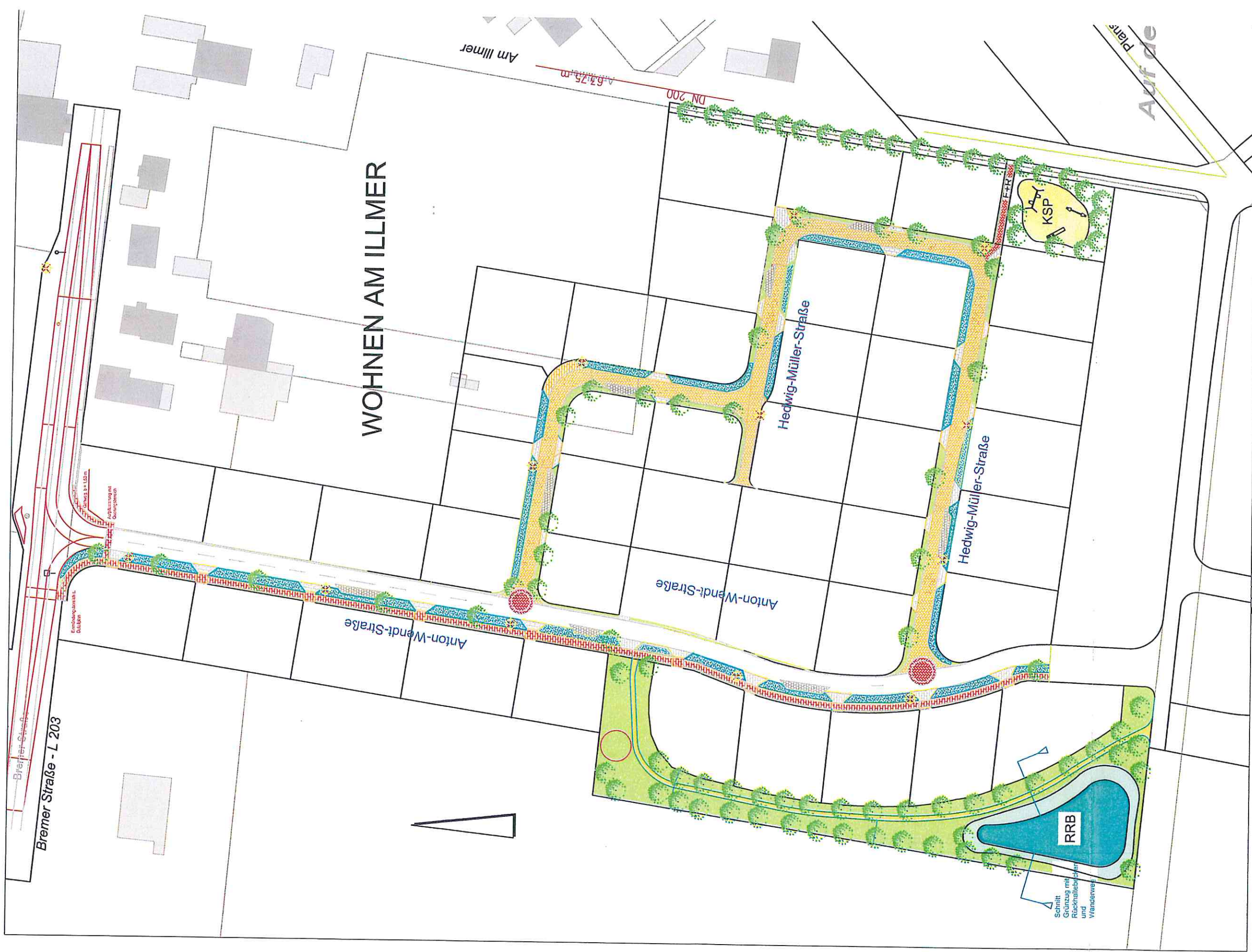
Wohnen Am Illmer V
Thedinghausen

Erschließungsplanung SW - Kanalbau und
Löschwasserversorgung

Maßstab 1:750

- Oberflurhydrant
- Schmutzwassentanal
- Druckrohrleitung

- Schacht mit Bezeichnung
D = 8,50
S = 6,62
t = 1,88
- Haltungsbezeichnung mit Fließpfeil
DN 200 1/200
74,94 m



WOHNEN AM ILLMER



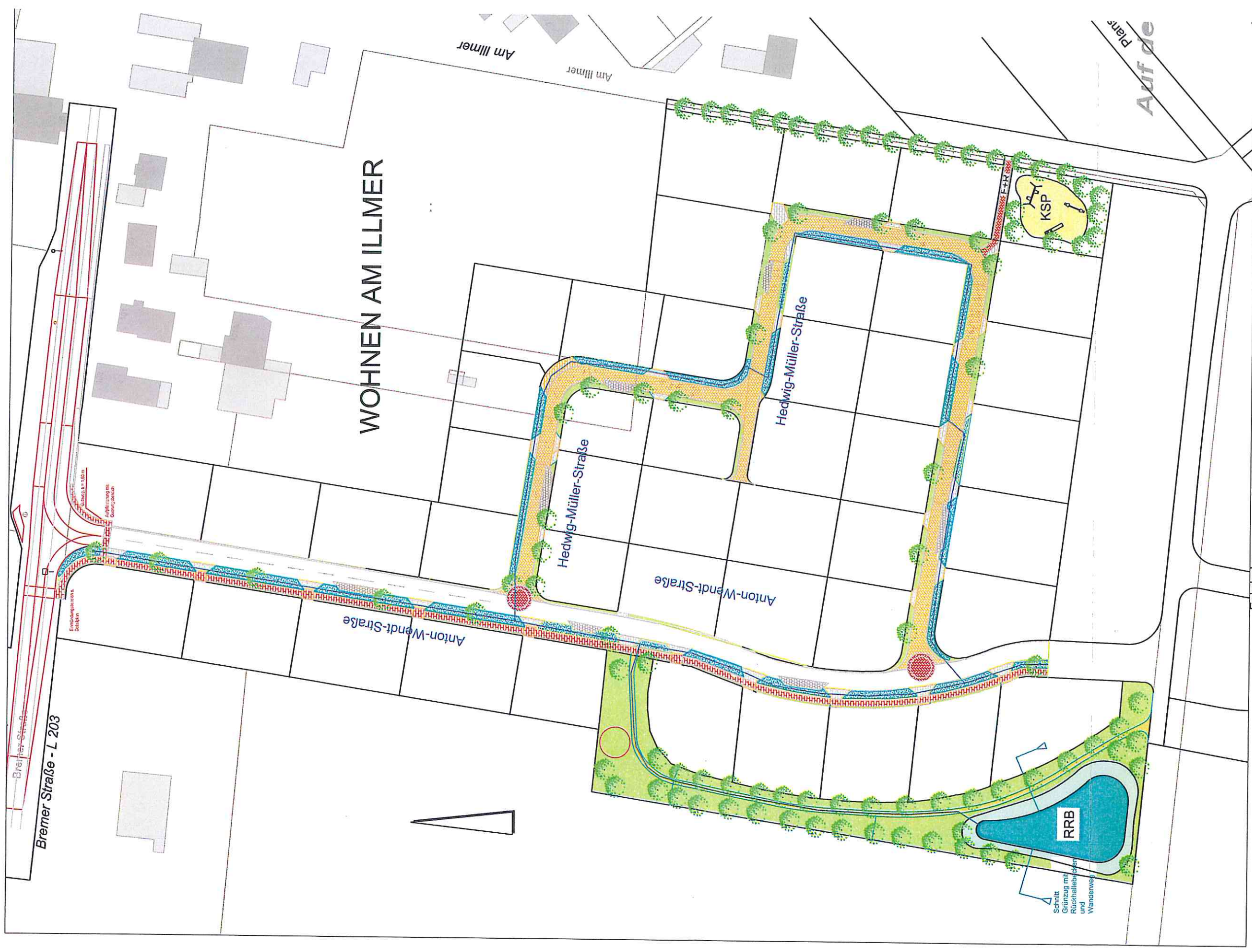
- Laterne
- Geh -Radweg
- Grundstücksüberfahrt
- PKW-Stellfläche
- Wanderweg Grünzug

- Fahrbahn
- Hedwig-Müller-Str.
- Grünstreifen -flächen
- Versickerungsmulden
- Rückhaltebecken
- Aufpflasterung

Wohnen Am Illmer V
Thedinghausen

Erschließungsplanung Straßenentwässerung,
Straßenbeleuchtung Straßen- und Wegebau

Maßstab 1:750



WOHNEN AM ILLMER

Wohnen Am Illmer V
Thedinghausen

Erschließungsplanung Straßenentwässerung,
Drainanlage mit Einläufen Straßen- und
Wegebau Maßstab 1:750

- | | | | |
|--|------------------------|--|-----------------------|
| | Drain mit Rostenkasten | | Fahrbahn |
| | Geh -Radweg | | Hedwig-Müller-Str. |
| | Grundstücksüberfahrt | | Grünstreifen -flächen |
| | PKW -Stellfläche | | Versickerungsmulden |
| | Wanderweg Grünzug | | Rückhaltebecken |
| | | | Aufpflasterung |

Schritt
Grünzug mit
Rückhaltebecken
und
Wanderweg

RRB

KSP

Hedwig-Müller-Straße

Hedwig-Müller-Straße

Anton-Wendt-Straße

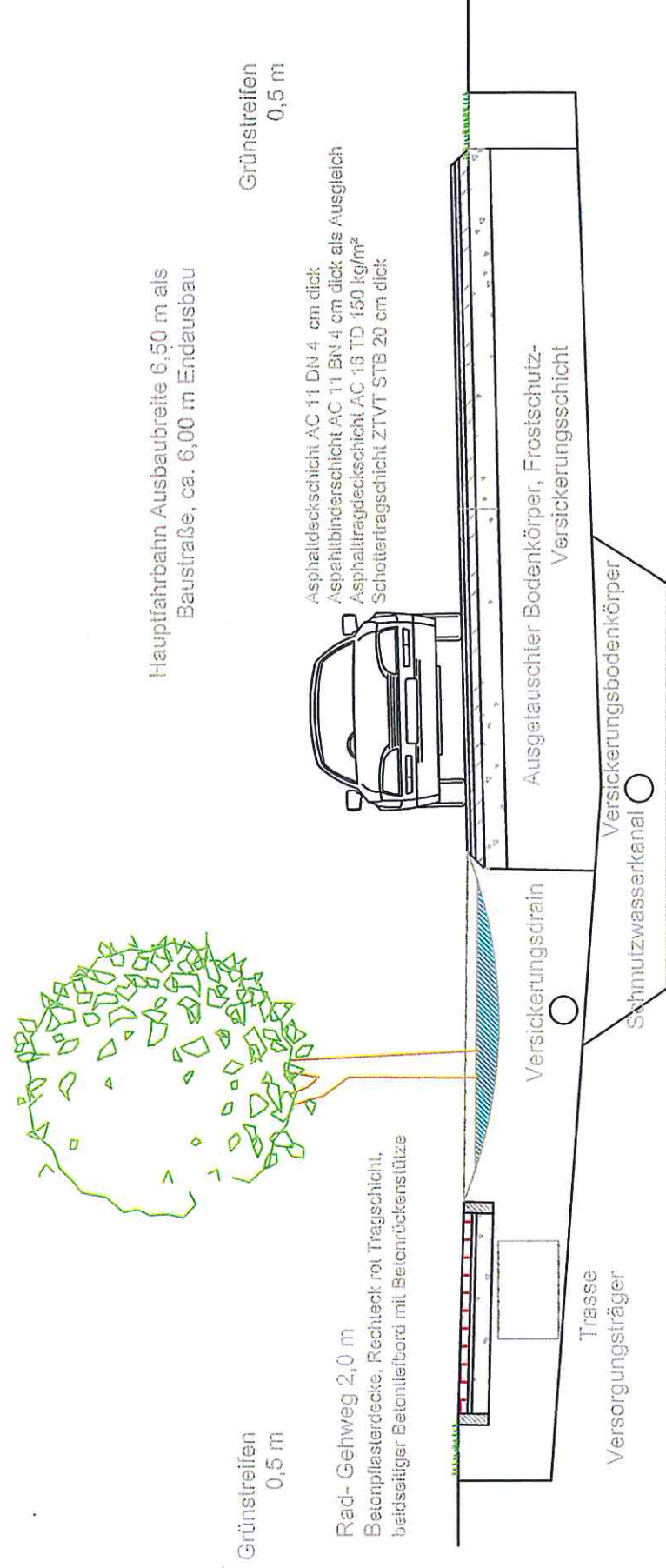
Anton-Wendt-Straße

Bremer Straße - L 203

Am Illmer

Auf der
Plans

Regelzeichnung Anton-Wendt-Straße
 Verkehrsraumbreite 12,50 m, Baustraßenbreite 6,50 m
 Bereich ab Landesstraße bis Einmündungsbereich Hedwig-Müller-Straße
 Stau- Sickermulde b = 3,00 m
 Unmaßstäblich

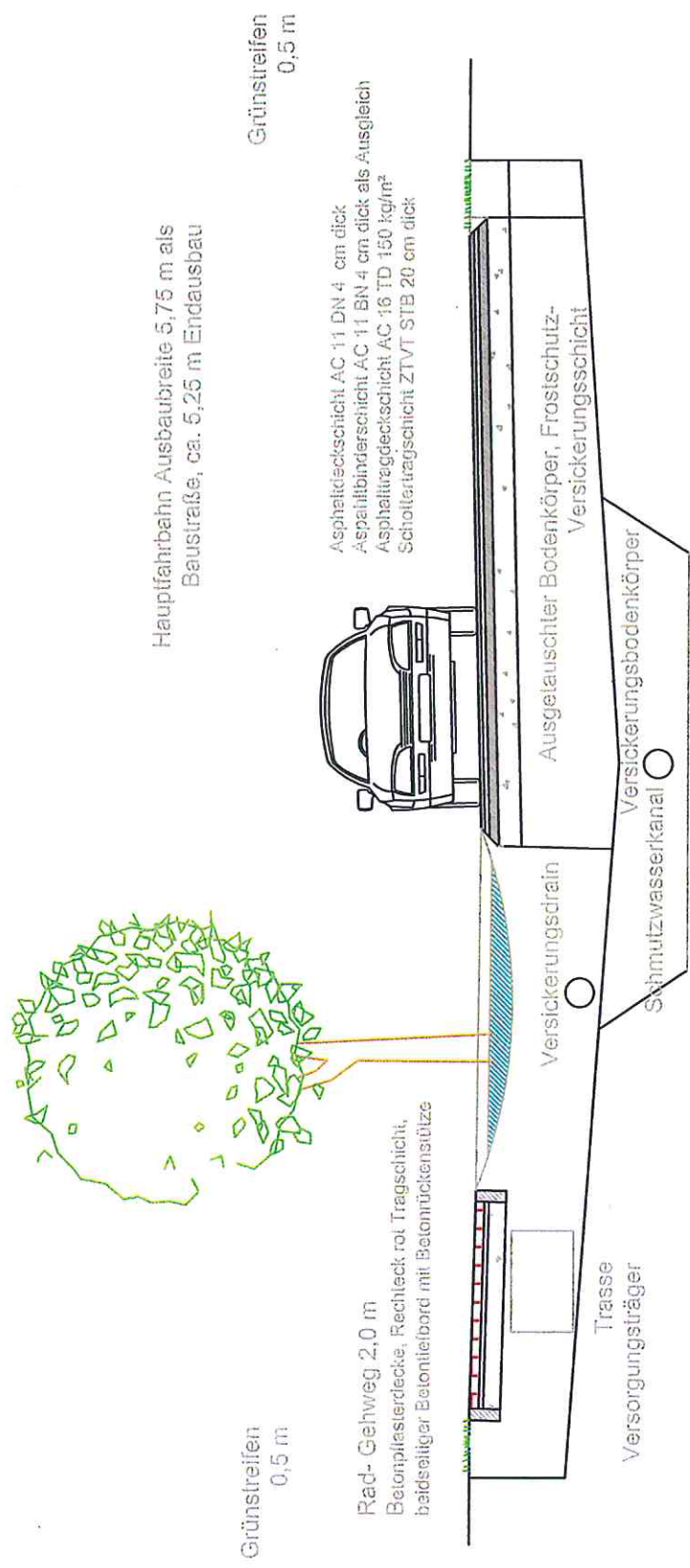


Regelzeichnung Anton-Wendt-Straße

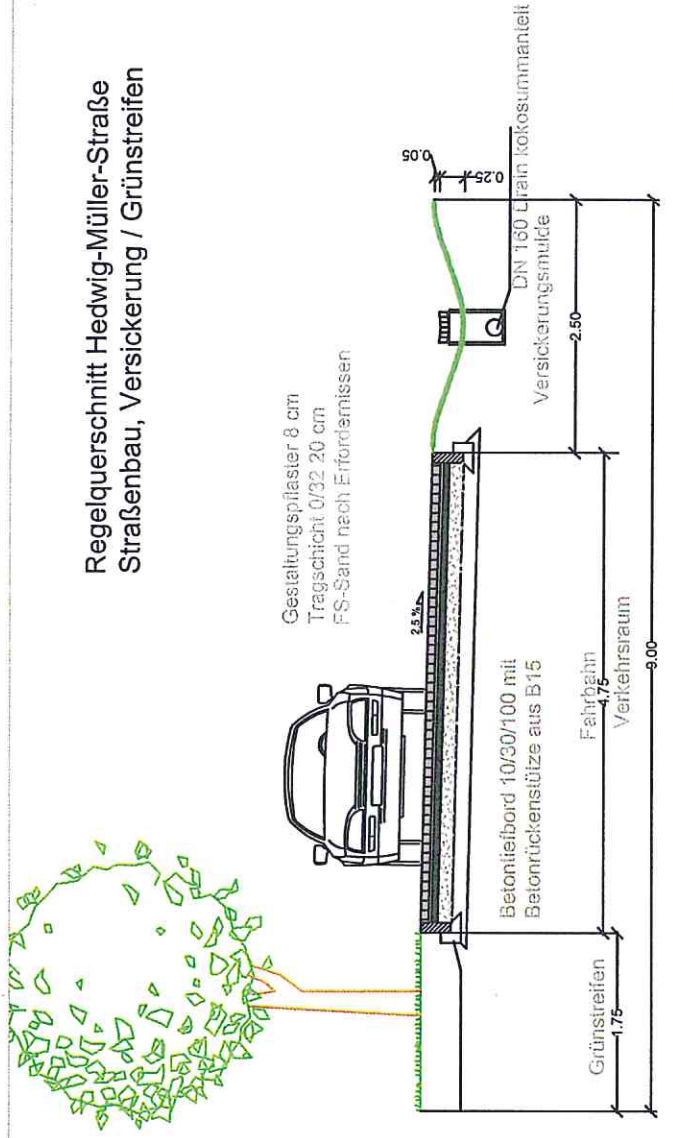
Verkehrsraumbreite 11,50 m, Baustraßenbreite 5,75 m, Endausbau 5,25 m. Bereich ab
1. Einmündung Hedwig-Müller-Straße bis Ausbauseite

Stau- Sickermulde b = 3,00 m

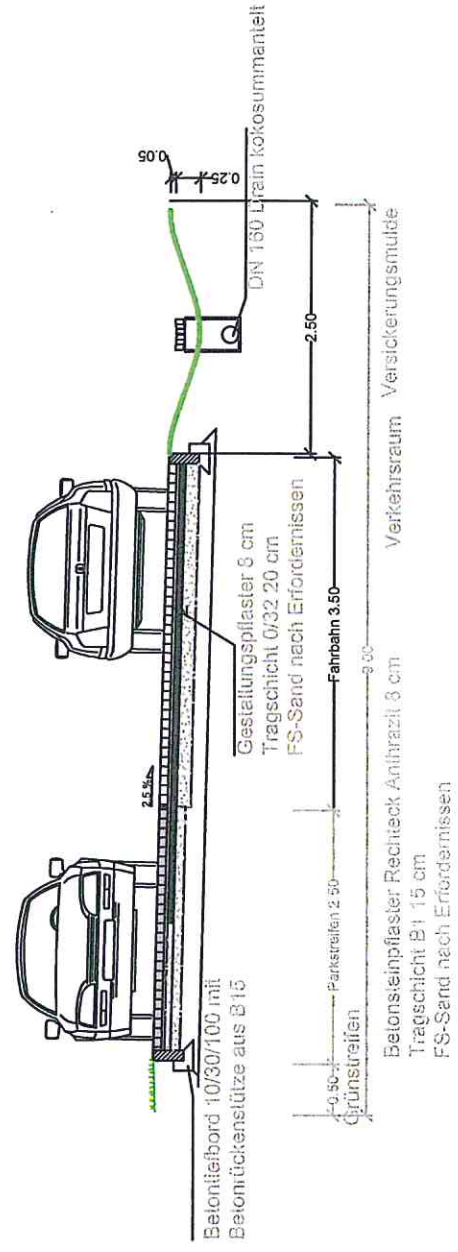
Unmaßstäblich



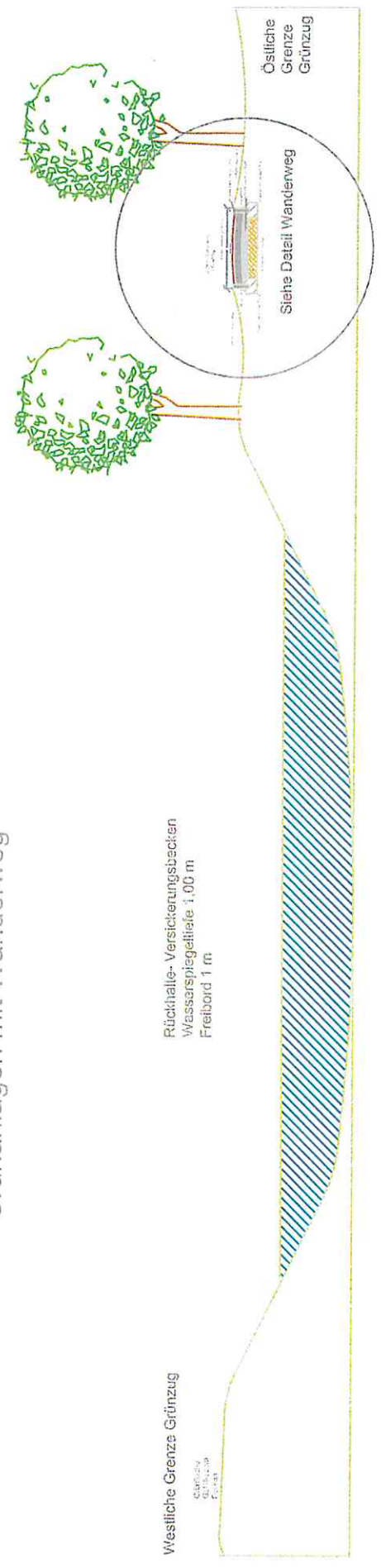
Regelquerschnitt Hedwig-Müller-Straße
Straßenbau, Versickerung / Grünstreifen



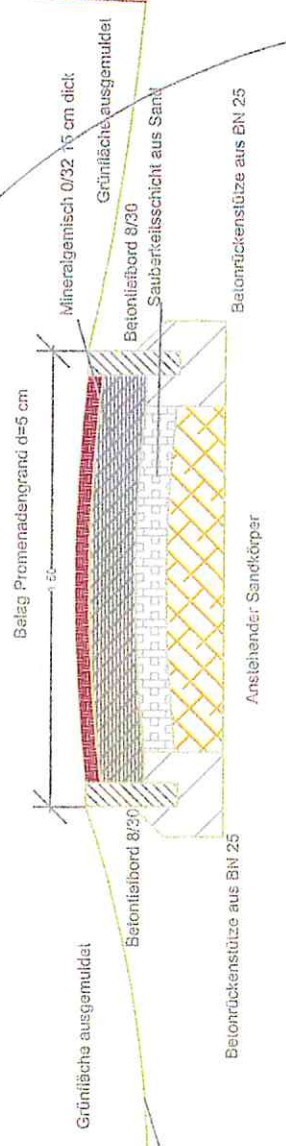
Regelquerschnitt
Quartierstraße / Parkbuchten



Schnitt Bereich Rückhalte- Versickerungsbecken
Grünanlagen mit Wanderweg



Schnitt Wanderweg
im Grünzug



Belag Promenadengrund d=5 cm

50

Mineralemisch 0/32 15 cm dick

Grünfläche ausgemuldet

Betonleibord 8/30

Saubereitsschicht aus Sand

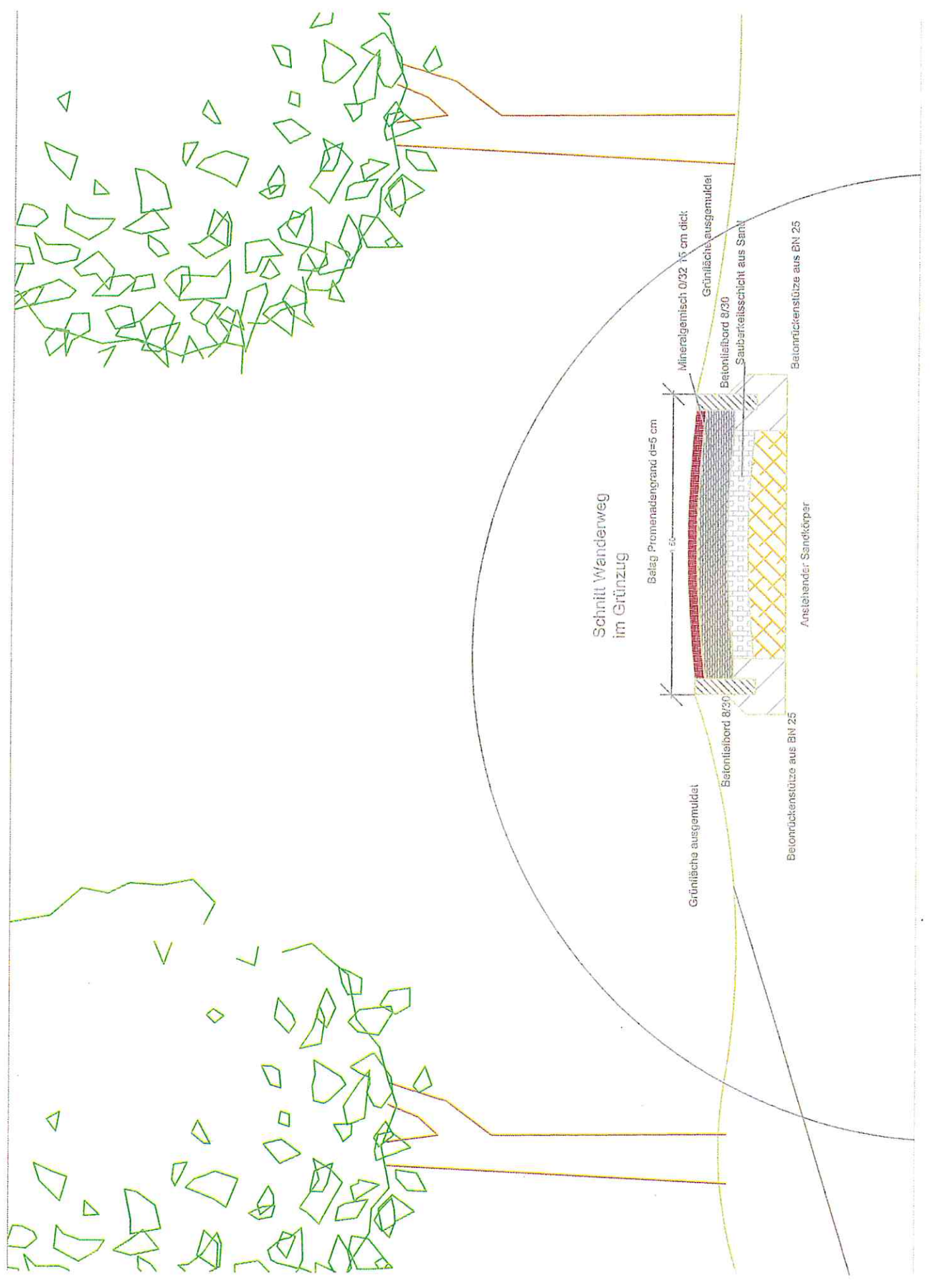
Betonrückenstütze aus BN 25

Grünfläche ausgemuldet

Betonleibord 8/30

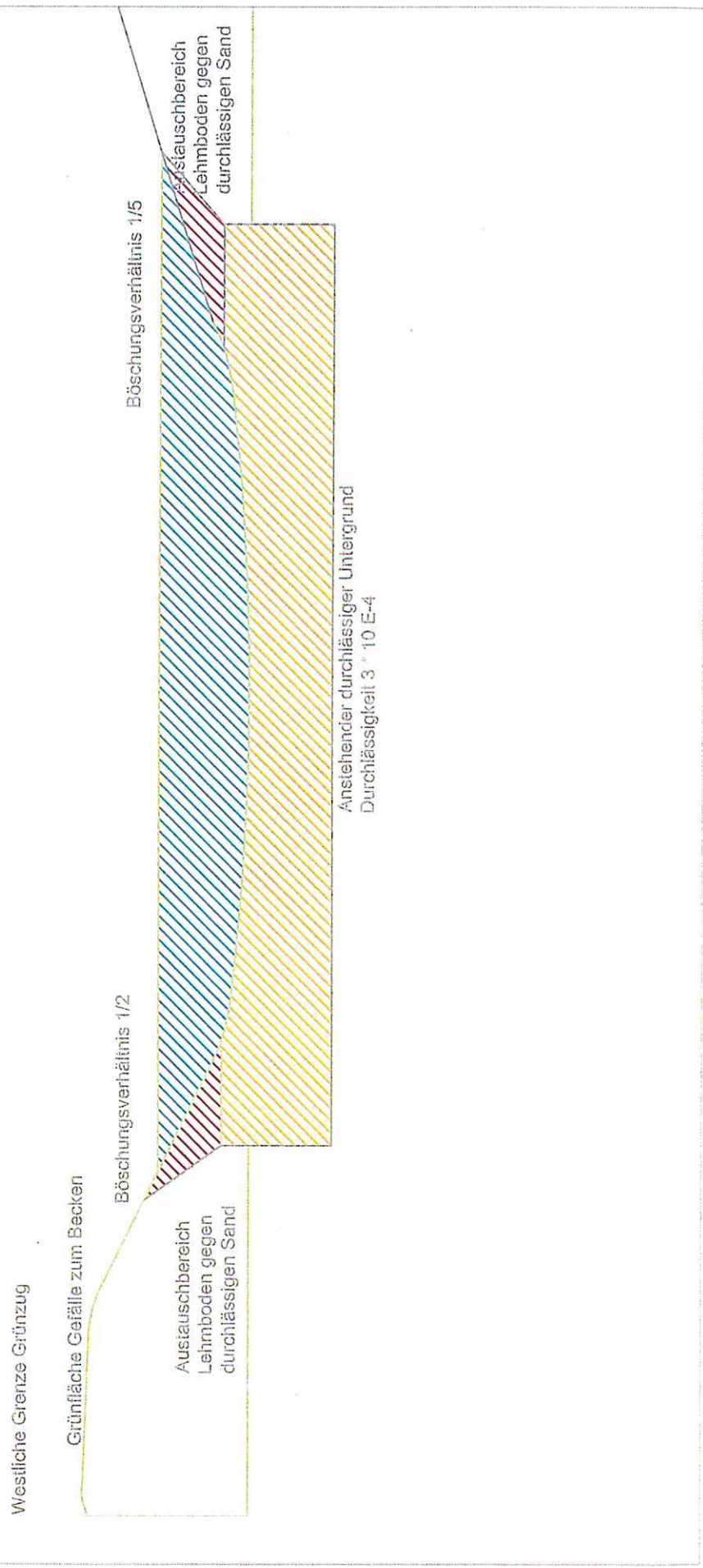
Betonrückenstütze aus BN 25

Anstehender Sandkörper



Schnitt Bereich Rückhalte- Versickerungsbecken

Rückhalte- Versickerungsbecken
Wasserspiegeltiefe 1,00 m
Freibord 1 m
Gesamtfassungsvolumen 1000 m³



Gemeinde Thedinghausen

Beschlussvorlage

(x) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen T/4/622-21	Datum 16.03.2016	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 503
---	----------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
(x) Rat	19.04.2016	6				

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung eines neuen Wohngebietes in Morsum,
hier: Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt für das in der beigefügten Karte kenntlich gemachte Gebiet (Anlage 1) die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1, § 9 und § 30 Abs. 1 BauGB. Planziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes nach der Baunutzungsverordnung.

Sachverhalt:

Im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Thedinghausen vor einigen Jahren sind auch in der Gemeinde Morsum neue Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan aufgenommen worden. Diese Flächen sind im wirksamen Flächennutzungsplan enthalten. Aus der beigefügten Anlage 2 sind die aktuell noch nicht in Anspruch genommenen drei Flächen ersichtlich. Für die an der Langen Minte gelegene Wohnbaufläche III wird seitens des Rates die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes angestrebt. Um das Planverfahren anzuschieben, ist ein Aufstellungsbeschluss nach dem Baugesetzbuch erforderlich. Ein Nutzungskonzept gibt es für diese Fläche noch nicht. Es handelt sich um eine recht aufgeräumte Ackerfläche, die über die vorhandene Straße erschlossen werden kann. Es ist ein qualifizierter Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Nachdem der Rat durch den formalen Aufstellungsbeschluss seinen Willen zur Ausweisung dieses Baugebietes bekundet hat, wird die Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer weitere Verhandlungen über den Ablauf vornehmen. Die Entwicklung des Gebietes wird wie gehabt über städtebauliche Verträge und einen Erschließungsvertrag abgewickelt.

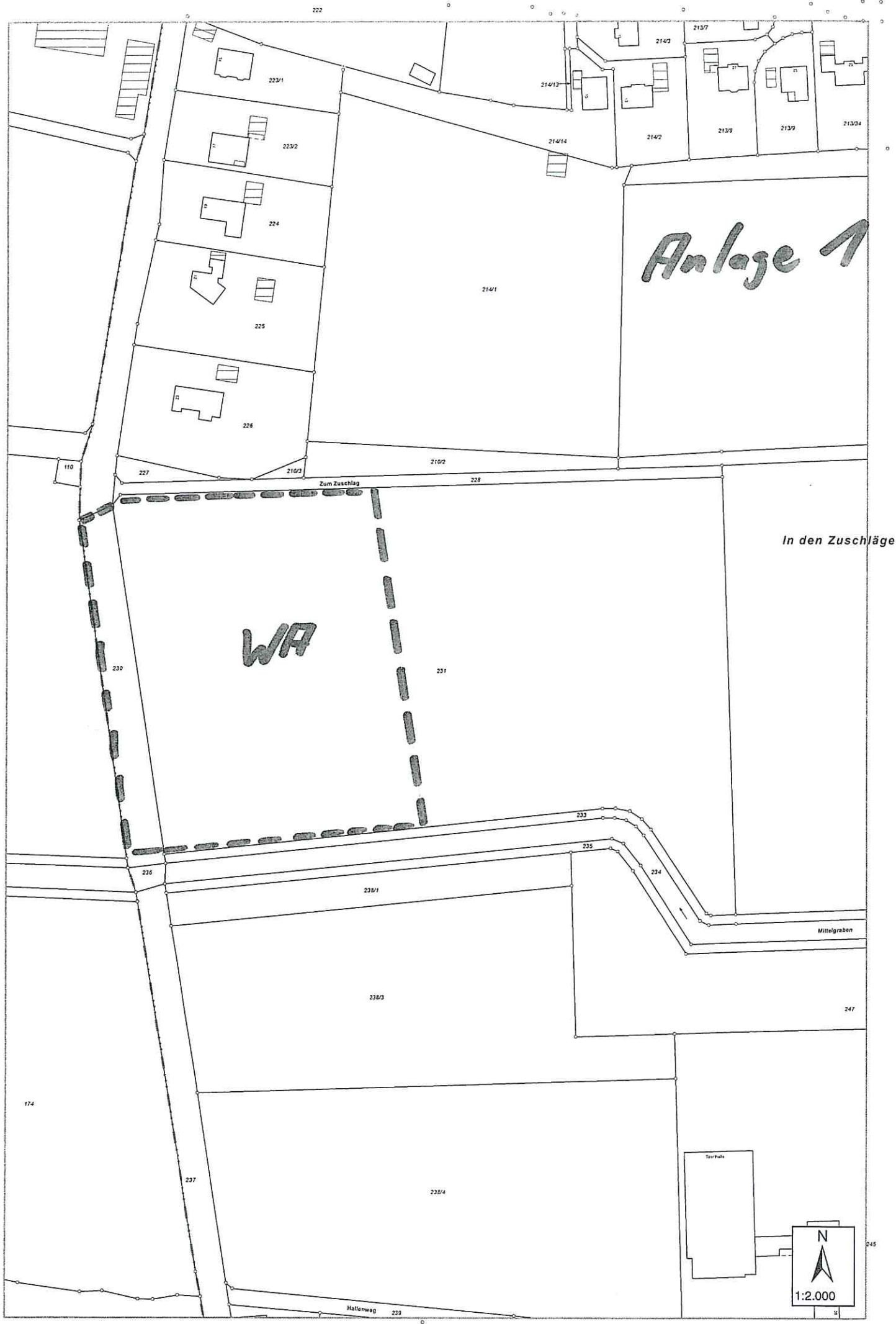
Alles Weitere bleibt dem Aufstellungsverfahren nach dem Baugesetzbuch vorbehalten.

Der Gemeindedirektor

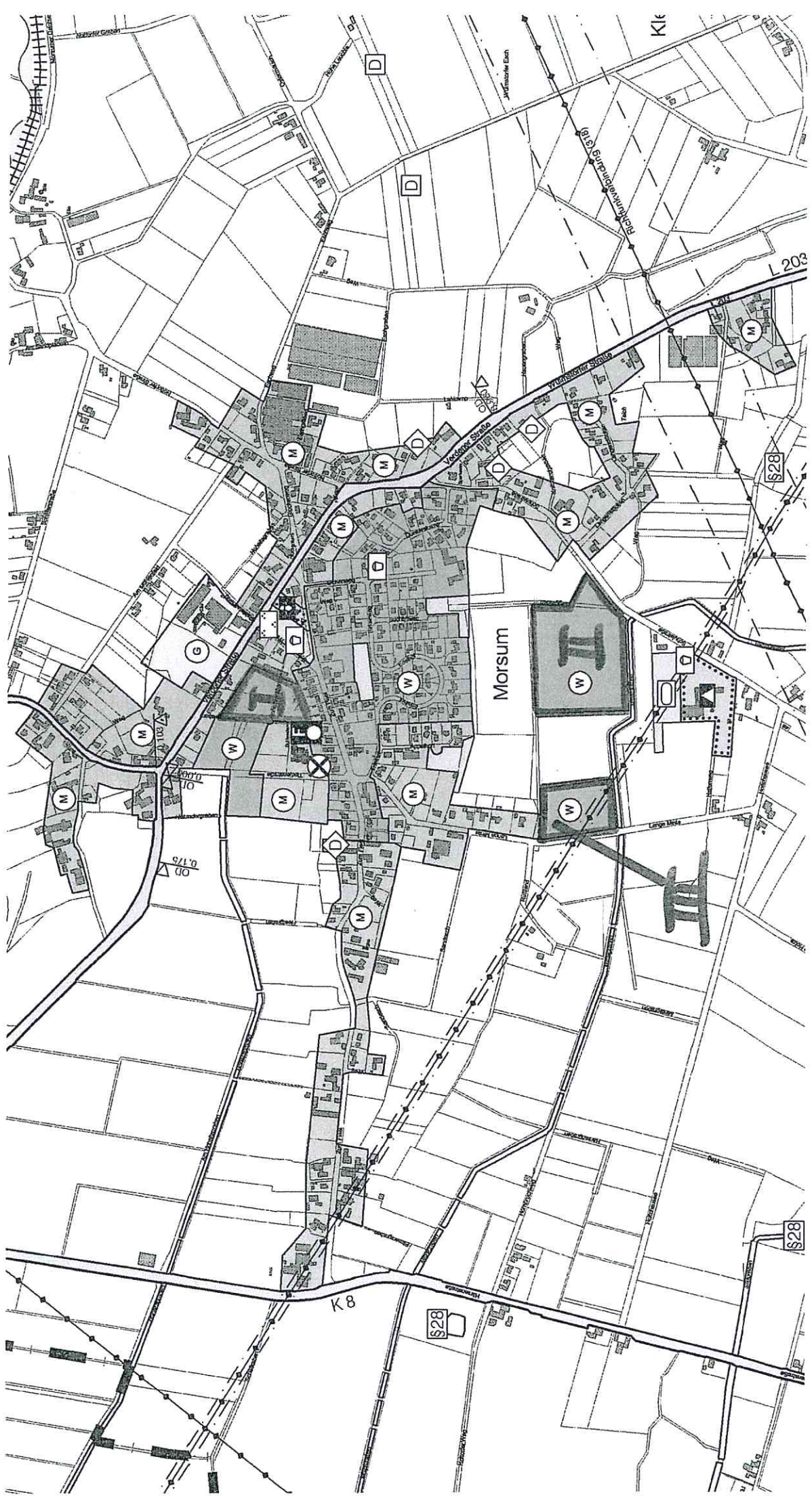
Arvid Heise

F:\SEKRETAR\Word\Amt41\St\St0923.doc

11/3/16
Ri 17.3.16



Anlage 2 Morsum



Initiativgruppe „Trimmgeräte“

c/o Dietrich Daude
Vertreter der SG Thedinghausen
im Seniorenbeirat LK Verden

Gemeinde Thedinghausen
z.H. Herrn GD Hesse
Braunschweiger Str. 10

27321 Thedinghausen



Thedinghausen, den 24.03.16

Antrag auf Aufstellung eines weiteren Trimmgeräts am Baumpark

Sehr geehrter Herr Hesse,

im Namen der o.a. Initiativgruppe „Trimmgeräte“ möchten wir Sie bitten, den folgenden Antrag im Rat der Gemeinde Thedinghausen zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

„Die Gemeinde Thedinghausen beschließt die Aufstellung des in der Anlage beschriebenen weiteren Trimmgeräts im Bereich des Bouleplatzes/Spielplatzes am Erbhof. Die für die Anschaffung benötigten Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Herrichtung der Aufstellplätze und die Fundamenterstellung übernimmt der Bauhof.“

Begründung:

Das bereits aufgestellte Kombi-Trimmgerät und die Schaukel werden gut genutzt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das Bewegungsangebot sollte jedoch noch vielfältiger gestaltet und um weitere Geräte ergänzt werden. Der Initiativgruppe liegen Spendenzusagen in einer Gesamthöhe von 900 Euro vor, die noch in diesem Jahr abgerufen werden müssen. Wir bitten daher um die Beschaffung eines der vorgeschlagenen Geräte zum jetzigen Zeitpunkt und um Entscheidung über weitere im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016.

2
0

Für Rückfragen bezüglich der ausgewählten Geräte stehen wir dem Rat gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Daude

gez.

Cirstin Blumenau, Ärztin
Rosemarie Callies, Behindertenbeauftragte und Mitglied der Fraktion Grüne Liste
Imke Cordes, Physiotherapeutin
Martin Göstemeyer, Arzt
Angela Humpich, 1. Vorsitzende TSV Thedinghausen
Dr. Detlef Kayser, Arzt
Dieter Mensen, Mitglied der Fraktion Grüne Liste
Gisela Schlemmer, Mitarbeiterin der Sozialstation Thedinghausen
Cathrin Schley, Pastorin
Altin Shala, Mitglied der SPD-Fraktion
Andreas Wulf

Thed., 29.03.2016

Zum Sozialausschuss / Rat Thedinghausen

*DJ 60
Harald Hense*

Ⓟ

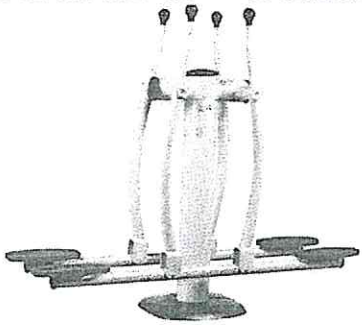
Anhang betreffend – Trimmgeräte im Baumpark –

Normalerweise bestehen die Trimmanlagen aus 8 Geräten, wie sie uns in Achim, Langwedel, Verden und Walsrode gezeigt bzw. telefonisch von den entsprechenden Partnern in Bremervörde, Ingelheim, Gornhausen und Neuenkirchen ausführlich beschrieben wurden.

Das bereits gekaufte Gerät und der - Double Airwalker - bieten sich besonders für Gruppen an, da sie von mehreren Personen gleichzeitig verwendet werden können. Aus diesem Grunde empfiehlt die Initiativgruppe, den **Double Airwalker** als weiteres Gerät anzuschaffen und in den folgenden Jahren die weiteren 2 Geräte.

Alle von uns vorgeschlagenen Geräte sind für **Erwachsene aller** Alterstufen geeignet. Ein ausgebauter Trimpark erhöht die Attraktivität des Baumparks, des dort befindlichen Spielplatzes (wie beobachtet – die Begleiter der Kinder benutzen das Gerät, während die Kinder auf dem Spielplatz sind -, des Stellplatzes für Wohnmobile und des zukünftigen Restaurants. Durch dieses Angebot haben auch die Mitbürger, die finanziell nicht in der Lage sind professionelle Trimmgeräte zu benutzen, sich an Geräten zu trainieren. Damit tragen die Geräte zur Erhöhung der Lebensqualität unserer Mitbürger bei.

Gerät SP 09 – Double Airwalker –

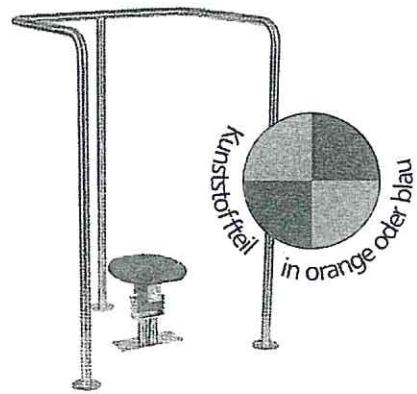


SP 09-Double Airwalker kann sowohl von einer Person wie auch von zwei Personen gleichzeitig benutzt werden. Laut Hersteller fördert es die Koordination und die Beweglichkeit und lockert den Rücken. Gemäß Aussage aus Neuenkirchen wird es sehr gut angenommen. Normalerweise haben diese und ähnliche Geräte keinen Widerstand, wir sind jedoch der Meinung, ein leichter Widerstand, damit man auch etwas für den Kreislauf macht, sollte schon vorhanden sein. Laut Hersteller ist dies relativ leicht zu machen.

Anlage Seite 2

Kosten lt. Beigefügtem Angebot € 4.190,00 zuzüglich Transport, Verpackung und MwSt.

Das Gerät ST 05 – Gleichgewichtsplatte -

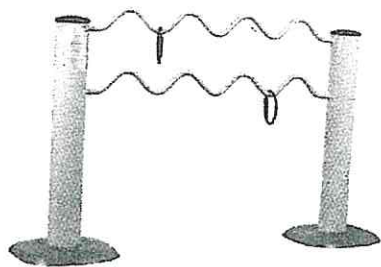


ST 05-Gleichgewichtsplatte

ist gerade für ältere Menschen gedacht.

Kosten lt. Beigefügtem Angebot € 1.870,00 zuzüglich Transport, Verpackung und MwSt.

Das Gerät SP 07 – Track Tracer – trainiert die Koordination und



SP 07-Track Tracer

Konzentration. Im Gegensatz zu dem Gerät, das in Verden, Rosengarten, steht, kann es sowohl zu zweit

Anlage Seite 3

benutzt werden oder Mann/Frau versucht sich im Multitasking und probiert es gleichzeitig mit der rechten und der linken Hand.

Kosten lt. Beigefügtem Angebot € 1.765,00 zuzüglich Transport, Verpackung und MwSt.

Anlage Angebot der Firma Saysu vom 26.08.2015

Amt / Aktenzeichen 1/371-04	Datum 30.03.2016	Drucksachen Nr. T.1.17.504
---------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Rat	19.04.16	9				

Bisheriger Beratungsgang: Rat Thed. 09.02.1016, TOP13

Betreff: Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung des Ankaufes des Schießstandes in Wulmstorf mit Umbaumaßnahmen (Gesamtkosten 90.000,- €) wird dem Schützenverein Wulmstorf e.V. und dem Dorfverein Wulmstorf e.V. ein Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Kosten = 30.000,- € gewährt.

Der Zuschuss wird zur Hälfte im Haushaltsjahr 2016 gezahlt. Der zweite Anteil in Höhe von 15.000,- € ist im Haushaltsjahr 2017 zu leisten.

Bei Minderkosten oder höheren Eigenleistungen sinkt der Gemeindeanteil entsprechend.

Die Dauer der Zweckbindung für das geförderte Vorhaben beträgt 25 Jahre ab Fertigstellung.

Bei der Vergabe der erforderlichen Aufträge für Bau- bzw. Lieferleistungen der Baumaßnahmen sind die Vorschriften des öffentlichen Vergaberechts zu beachten.

Sachverhalt:

Der Schützenverein und der Dorfverein Wulmstorf haben am 02.02.2016 einen Antrag auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses in Höhe von 30.000,- € gestellt. Eine ausführliche Vorhabenbeschreibung mit einem Finanzierungsplan liegt den Ratsmitgliedern bereits vor.

Die Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen der Dorferneuerung Wulmstorf ausgiebig diskutiert. Ziel ist es, die Dorfgemeinschaft mit der Schaffung eines soziokulturellen Dorfmittelpunktes für alle Altersgruppen zu fördern.

Die Errichtung eines neuen Dorfgemeinschaftshauses konnte aufgrund der finanziellen Mittel nicht realisiert werden.

Mit dem Eigentumswechsel des bestehenden Schießstandes und einem anschließenden Umbau kann die o.g. Zielsetzung in einem überschaubaren finanziellen Rahmen umgesetzt werden. Dabei wird die Kooperation des Dorfvereins und des Schützenvereins ausdrücklich begrüßt.

Im Haushalt 2016 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,- € bereitgestellt.

Der GD.

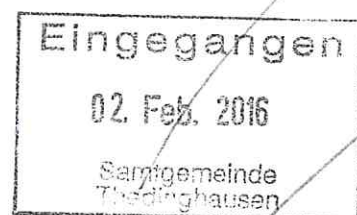


Schützenverein Wulmstorf e.V.
Dorfverein Wulmstorf e.V.

Im Börn 2, Wulmstorf
Gartenkamp 9, Wulmstorf

An den
Rat der Gemeinde Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

27321 Thedinghausen



Wulmstorf, den 02.02.16

Antrag auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

der Schützenverein und der Dorfverein Wulmstorf stellen hiermit den gemeinsamen Antrag auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses. Insgesamt beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Gesamtkosten, die sich inklusive Grunderwerb auf 90.000 Euro belaufen, also 30.000 Euro verteilt auf zwei Haushaltsjahre.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Zur Erläuterung des Vorhabens stehen die Vereinsvorstände gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Körn
1. Vors. SV Wulmstorf

Thomas Metz
1. Vors. DV Wulmstorf

Anlagen: Vorhabenbeschreibung mit Ablauf- und Finanzierungsplan
Planskizzen
Kostenaufstellung
Aufstellung der Nutzungsmöglichkeiten

Vorhabenbeschreibung

Dorfverein und Schützenverein Wulmstorf sind im Begriff, das Schützenhaus samt Schießstand gemeinsam zu erwerben mit dem Ziel, es zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen und zukünftig gemeinsam zu nutzen. Der Schützenverein wird sich zukünftig auf den Luftgewehrstand beschränken; der Kleinkaliberstand samt Schießbahn entfällt und an seiner Stelle entstehen Räumlichkeiten, die für zahlreiche Aktivitäten der Dorfgemeinschaft genutzt werden können.

Eine Liste möglicher Nutzungen, die bereits im Laufe der Dorferneuerung aufgestellt wurde, ist dem Antrag beigefügt. Das neu geschaffene Dorfgemeinschaftshaus soll allen Vereinen und Institutionen des Dorfes zur Verfügung stehen und einen wesentlichen Beitrag zur dörflichen Lebensqualität leisten, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die benachbarte Dorfgaststätte voraussichtlich in wenigen Jahren altersbedingt schließen wird. Ohne ein Dorfgemeinschaftshaus würde Wulmstorf seinen letzten Treffpunkt verlieren.

Arbeitsplan

I. Quartal 2016	Antragstellung / Notarielle Überschreibung der Immobilie auf die beiden Vereine, Einholung der notwendigen Genehmigungen, Zuschussanträge
II. Quartal 2016	Einholung von Angeboten zu den zu vergebenden Handwerkerleistungen
III. Quartal 2016	Umbauphase I: Teilabriss in Eigenleistung, Neubau der Fassade zum ehemaligen KK-Stand, Herstellung Küche / Lagerraum
IV. Quartal 2016	Umbauphase II: Innenausbau (Fußböden, Heizung, Elektrik)
I. Quartal 2017	Innenausbau (Küche, Tresen, Beleuchtung)
II. Quartal 2017	Gestaltung der Außenanlagen in Eigenarbeit

Finanzierungsplan

Kaufpreis inkl. Nebenkosten	€ 40.000
Umbaukosten gesamt	€ 50.000
Gesamtkosten	€ 90.000 =====
Finanzmittel SV und DV Wulmstorf je € 7.500	€ 15.000
Zuschuss Jagdgenossenschaft Wulmstorf	€ 10.000
bereits eingegangene Spenden Dorfbevölkerung	€ 10.000
Kreissportbund	€ 3.000
Eigenleistung SV und DV Wulmstorf	€ 10.000
noch einzuwerbende Spenden alternativ Bankdarlehen	€ 12.000
Zuschuss Gemeinde Thedinghausen	€ 30.000
	€ 90.000 =====

Hermann Meyer
Architekt
AK. Niedersachsen EL.-Nr.: 511/70

Wulmstorfer Str. 45
27321 Morsum-Wulmstorf

Tel : 04233/208 Fax : 04233/1711
Bankkonto Volksbank Morsum
Blz 291 626 97
Konto-Nr. 30 850 100

Hermann Meyer - Wulmstorfer Str. 45 - 27321 Morsum

Dorfverein Wulmstorf e.V.

25. Juni 2015

Betreff : Umbau des Schießstandes zu einer Dorfgemeinschaftsanlage
Kostenaufstellung nach vorliegenden Angeboten :

I. Bauabschnitt

Außenwand zur KK. Schießbahn in Holzrahmenbauweise
einschl. einer Außentür, 2 feststehende Fensterelemente
und 3 Fenster im Gemeinschaftsraum

	= 8325,00 €
19 % Mwst.	= 1582,00 €
Gesamt	= 9907,00 €
	=====

II. Bauabschnitt

Einbau einer Gasheizungsanlage in allen Räumen mit
Anschluß an vorh. Gastank.
Isolierung der massiven Außenwände und der Decke ,
schwimmender Estrich, ca. 15 cm stark und Laminat
Fußbodenbelag im Gemeinschaftsraum (vorh. KK. Stand)

	= 16635,00 €
19 % Mwst.	= 3160,00 €
Gesamt	= 19795,00 €
	=====

III. Bauabschnitt

Anbau einer Teeküche und Lagerraum in Holzrahmen -
bauweise mit Flachdach, einschl. schwimmender Estrich
und Laminat Fußbodenbelag in Teeküche , und Schiebetür
zum Gemeinschaftsraum. Lager ist ohne Isolierung und
Estrich.

	= 10652,00 €
19 % Mwst.	= 2023,00 €
Gesamt	= 12675,00 €
	=====

Die Gesamtkosten betragen ohne Abzug für Eigenleistungen = 42500,00 €
=====

Hermann Meyer
Architekt
Wulmstorfer Str. 45
27321 Morsum-Wulmstorf
OT Wulmstorf
Telefon 04233-208

Hermann Meyer

Architekt
AK. Niedersachsen EL.-Nr.: 511/70

Wulmstorfer Str. 45
27321 Morsum-Wulmstorf

Tel : 04233/208 Fax : 04233/1711
Bankkonto Volksbank Morsum
Blz 291 626 97
Konto-Nr. 30 850 100

Hermann Meyer - Wulmstorfer Str. 45 - 27321 Morsum

Dorfverein Wulmstorf e.V.

25.Juni 2015

Betreff : Umbau des Schießstandes zu einer Dorfgemeinschaftsanlage .

Pflasterarbeiten

1.	83,00 qm Bodenaushub, ca. 30 cm,incl. ca. 20 qm Betonplatte , Abfuhr - und Deponiekosten, Einbau von Füllsand und Split, und Feinplanum	17,00	1411,00 €
2	83,00 qm Betonsteinpflaster, 8 cm stark, grau, incl. Einbau vor ca. 8,00 m Tiefbort, 8/25 cm, anschneiden der Randflächen, Verdich- tung und Einschlämmung	46,00	<u>3818,00 €</u> <u>5299,00</u>
	19 % Mwst.		<u>994,00</u>
	Gesamt		<u>6223,00 €</u> =====


Hermann Meyer
Maurermeister u/Architekt
Wulmstorfer Straße 45
27321 Morsum-Wulmstorf
OT Wulmstorf
Telefon 04233-208



Dorfverein Wulmstorf e.V.

Angebotsideen

- Vermietung an Vereinsmitglieder des Schützen- und Dorfvereins sowie an Wulmstorfer (für z.B. private Feiern, Kindergeburtstage etc.)
- Kulturelle Angebote (Lesungen, kleine Musikkonzerte, Theater etc.)
- Plattdeutsche Abende
- Musikgruppen, Musikalische Ausbildung z. B. Gitarre, Klavier, Geige, Akkordeon,
- Abwechselnde Frühstücksangebote (~ 1x/Monat)
 - Sonntagsbrunch
 - Literaturfrühstück
 - Politisches Frühstück zu aktuellen Themen
 - Frauenfrühstück für Stillmütter oder als Stilltreff
 - Frühstück für Senioren
- Literatur- und Erzählcafé, Erinnerungen an früher
- Deutsch- und Integrationskurse für Flüchtlinge
- Jazzfrühschoppen
- Vorträge – verschiedenster Themen (z.B. Reisevorträge vom Lehrer Rauh)
- Selbsthilfegruppen
- Kursangebote
 - PC-Kurse für SeniorInnen
 - Back- und Kochkurse, (Kochen für Männer, Kochen für Kids etc..)
 - VHS
- NordicWalking – Treff
- Bauchtanz
- Second-Hand-Shop
- Handarbeitstreff
- Treff für Eltern pubertierender Kinder
- Meditations- und Selbsterfahrungsgruppen
- Bastel- und Kreativnachmittage
- Kartenspielnachmittage/abende (Doko, Skat, Bridge, Rommé, UNO)
- Brettspiele (Schach, Dame, Mühle)
- Tischtennisverein Wulmstorf

Kinder/Jugend

- Eltern-Kind-Treff (0 – 6 Jahre)
- Oma´s Lesestube, Märchenoma,
- Kinderclub (6 – 10 Jahre)
- Freizeitgruppe (6 – 12 Jahre)
- Schülerhilfe, Hausaufgabenhilfe (6 – 15 Jahre)
- Englisch für Kinder im Vorschulalter



Dorfverein Wulmstorf e.V.

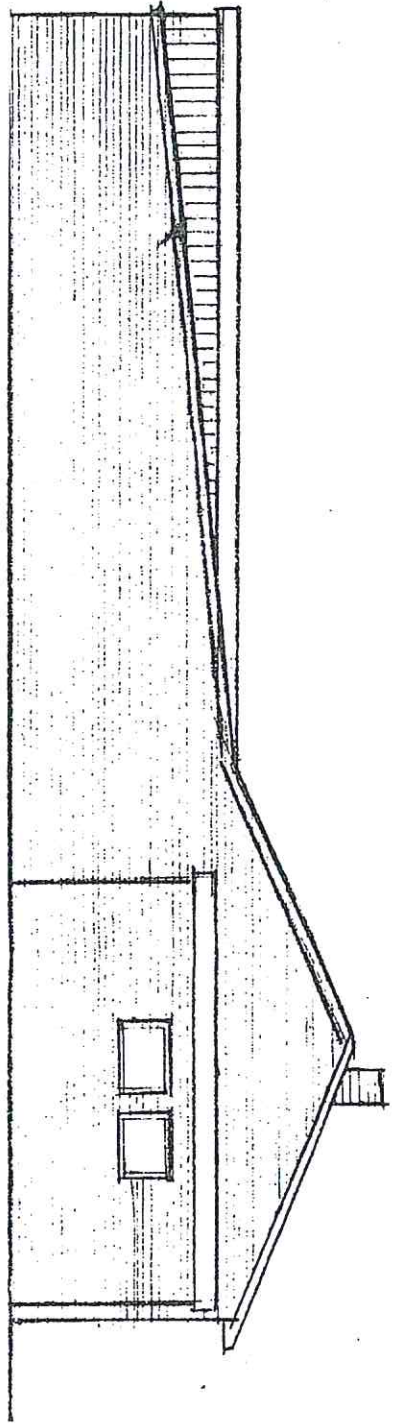
Nutzungsmöglichkeiten Dorfgemeinschaftshaus

Vereine u. Gruppen

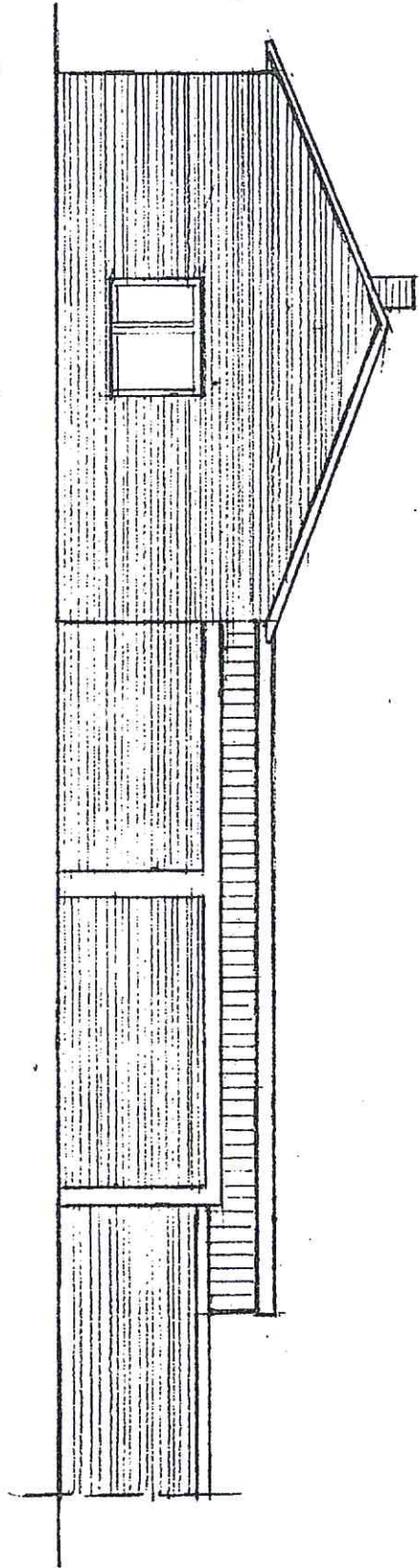
- Dorfverein Wulmstorf
- Schützenverein Wulmstorf
- Theatergruppe Wulmstorf
- Jagdgenossenschaft
- Private Gruppen (z.B. Krabbel-, Radfahrer Senioren-, Nordic-Walkinggruppe, Erntecub, Flüchtlingsunterstützer)
- Forstinteressenten
- Fahrradgruppe der Senioren
- Erntejugend (Erntecub Wulmstorf)

Veranstaltungen in Wulmstorf für größere Räumlichkeiten

- Schießwettbewerbe Schützenverein - LG-Stand
- Theateraufführungen
- Schützenfest
- Erntefest
- Birnenfest
- Musikveranstaltungen, kleine Konzerte
- Kunsthandwerkermarkt
- Flohmarkt
- Dorf kino

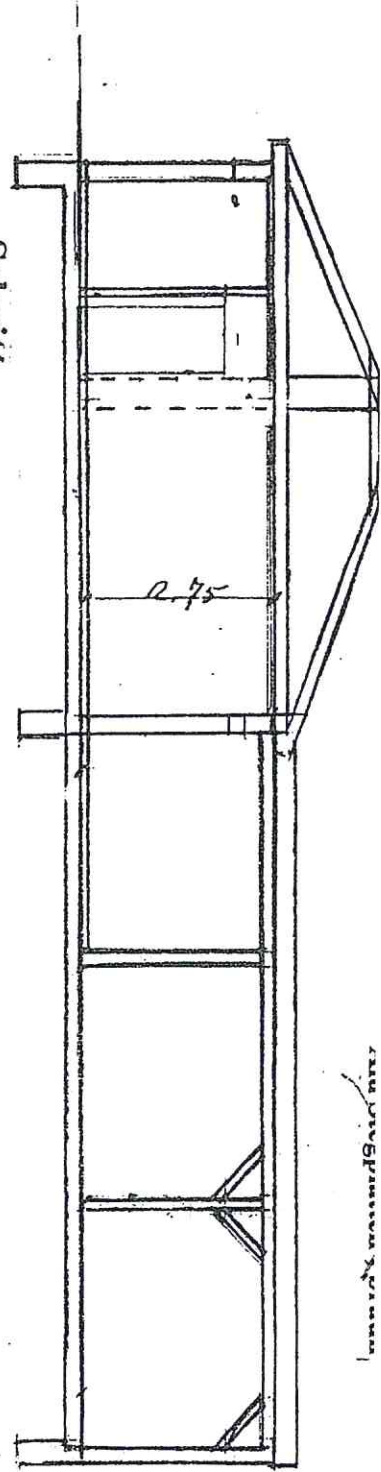


Ansicht - Westen



Schnitt

A
A



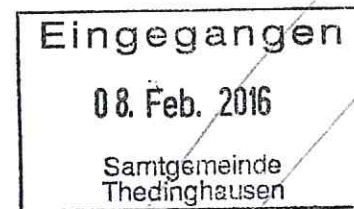
Architekturbüro [illegible]

Schützenverein Wulmstorf e.V.
Dorfverein Wulmstorf e.V.

Im Börn 2, Wulmstorf
Gartenkamp 9, Wulmstorf

An den
Rat der Gemeinde Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

27321 Thedinghausen



Wulmstorf, den 05.02.16

Antrag auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses

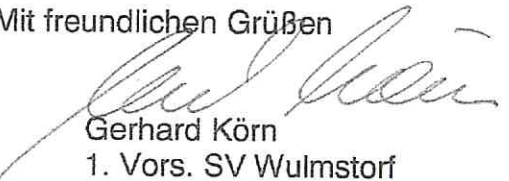
Sehr geehrte Ratsmitglieder,


der Schützenverein und der Dorfverein Wulmstorf stellen hiermit den gemeinsamen Antrag auf Bezuschussung eines Dorfgemeinschaftshauses. Insgesamt beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Gesamtkosten, die sich inklusive Grunderwerb auf 90.000 Euro belaufen, also 30.000 Euro verteilt auf zwei Haushaltsjahre.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den beigegeführten Unterlagen.

Zur Erläuterung des Vorhabens stehen die Vereinsvorstände gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Körn
1. Vors. SV Wulmstorf


Thomas Metz
1. Vors. DV Wulmstorf

Anlagen: Vorhabenbeschreibung mit Ablauf- und Finanzierungsplan
Planskizzen
Kostenaufstellung
Aufstellung der Nutzungsmöglichkeiten